

Pfarrblattl Rüstorf



OSTERN BERÜHRT DAS LEBEN!



Ausgabe 141 – Frühjahr 2024

Aufleben
SOLL EUER HERZ
FÜR IMMER

Psalm 22, 27



Pfarrer Helmut Part

„Ich habe etwas auf dem Herzen!“

„Ich habe etwas auf dem Herzen!“ - Ein paar Spots auf Beichte, Schuld und Sünde

Seit einigen Jahren laden wir die Eltern der Kinder der 3. Volksschule vor der Erstbeichte zu einem Elternabend ein. Erstaunlich – und doch allzu bekannt, welche Erfahrungen die Eltern mit ihrer Schulbeichte haben. Man hat sich vorher ausgetauscht, um ein paar Sünden zu sammeln, die man dann im Beichtstuhl aufzählt. Viele werden auch noch einen „Beichtspiegel“ in Erinnerung haben, wo viele Sünden aufgezählt waren, und man abgehakt hat, was passen könnte.

„Ich habe etwas auf dem Herzen!“

Elke Marschallinger, eine der Religionslehrerinnen der Kinder, hat es recht berührend zum Ausdruck gebracht, worum es im Wesentlichen geht. Es macht einen Unterschied, ob das Kind zu Eltern „beichten“ kommt: „Ich habe etwas angestellt!“ Oder ob es kommt und sagt: „Ich habe etwas auf dem Herzen!“ Da ist wohl gemeint, dass etwas schwer wie ein Stein auf dem Herzen lastet. Und das auszusprechen, damit angenommen zu werden und nach Möglichkeiten zu suchen, wie etwas wieder gut oder besser werden kann, hilft, den Stein loslassen zu können.

Die Schulbeichten in den Mittelschulen haben auch wieder eine Renaissance. Die Schüler:innen haben gemerkt, dass Beichte eine Chance ist, über etwas zu reden, wo man sonst nicht recht weiß wohin damit. Schließlich gibt es ja das Beichtgeheimnis. Die Schulbeichte ist dann natürlich freiwillig.

Ein Blick in die Bibel

Wenn wir in die Bibel schauen, wie Jesus mit den Sündern umgegangen ist, dann hat das was ungemein Befreiendes. Ob es die Begegnung mit dem Zöllner Zachäus ist, der Jesus sein Herz ausschüttet, und so der Friede in sein Haus einzieht, oder die Geschichte vom „Barmherzigen Vater“, der den verlorenen Sohn wieder mit offenen Armen aufnimmt. Darin zeigt Jesus auch, wie wohl Gott mit dem Sünder umgeht.

Apropos Sünde

Dieses Wort kommt in unserem Sprachgebrauch nur mehr in einem Zusammenhang vor: ich habe zu viel gegessen – da habe ich gesündigt. Sünde ist im Grunde ein religiöser Begriff: es bringt unser Verhalten mit Gott in Beziehung. Sünde meint ein Verhalten, das nicht im Sinne Gottes ist. Wenn wir davon ausgehen,

dass Gott gut ist, dann ist Sünde, wo wir zueinander, zu uns selbst, zur Schöpfung nicht gut sind.

Die Stimme des Gewissens

Es gibt schon so etwas in uns, das uns aufmerksam macht, wenn etwas nicht gut ist. Diese Stimme des Gewissens äußert sich entweder in einer inneren Stimme, die sich meldet, sie kann sich in einem un-guten Gefühl, einem Schuldgefühl melden oder auch in inneren Bildern. Nicht darauf zu reagieren macht das Herz schwer.

Das Gewissen ist nichts Vorgegebenes: es bildet sich im Laufe unseres Lebens durch Gebote und Verbote, durch Auseinandersetzung mit lebensrelevanten Themen, durch Menschen, deren Meinung uns wichtig ist, durch die Medien, die Politik ... Es gibt wohl einen Rahmen der klar ist, und doch auch viele unklare Bereiche, die nicht einfach mit gewissen Teilen der Gesellschaft oder der Kirche übereinstimmen. Jeder bildet sich sein eigenes Gewissen.

Werden wir heute noch schuldig?

Wenn wir auf die Politiker schauen, dann sind immer die anderen Schuld. Wie ist das im eigenen Leben? Die Schuld wird abgeschoben: auf die Kindheit, auf die Umstände, es machen ja alle so ... Im Grunde sieht man sich da als Spielball der anderen. Und doch bleiben wir für das eigene Tun verantwortlich.

Vieles ließe sich noch weiter ausführen und aufgreifen. Doch hier ist fürs erste einmal Schluss mit der Einladung: Aufmerksam auf das eigene Herz zu sein und Verantwortung für das eigene Leben zu übernehmen.

Helmut Part, Pfarrer

Was mich bewegt

Umstellung auf Pfarre neu

Im Herbst beginnt die Vorbereitung auf die Umstellung des Dekanates in die „Pfarre neu“. Das wird einiges an Besprechungen mit PGR, Seelsorgeteams und Diözese mit sich bringen. Darauf möge bei der Planung für das nächste Schuljahr Rücksicht genommen werden.

Eine Frage kommt immer wieder

War man vor 100 Jahren so viel gläubiger als vor 50 Jahren oder vor 20? Wenn es nach der Kirchenbesucherzahl geht, sicher. Wenn es um das Hauptgebot Jesu geht: „Liebe Gott aus ganzem Herzen, deinen Nächsten wie dich selbst!“, dann bin ich mir schon nicht mehr so sicher. Zweifellos hat das religiöse Wissen sehr abgenommen, Biblisches kann kaum mehr vorausgesetzt werden. So habe ich bei der Wortwahl in der Kirche oft das Gefühl, dass viele Bilder, Begriffe, ins Leere gehen.

Heute wird vieles einfach – wie schon vorher erwähnt – nicht mehr einfach hingenommen. Es ist und bleibt eine herausfordernde Zeit. Wenn man einen Teig rührt, hat man schon eine Vorstellung, wie er sich durch das Backen in einen essbaren Kuchen verwandeln wird. Wohin sich unsere Zeit, wohin wir uns wandeln, das wissen wir nicht. Wir können nur mit Vertrauen Schritt um Schritt gehen.

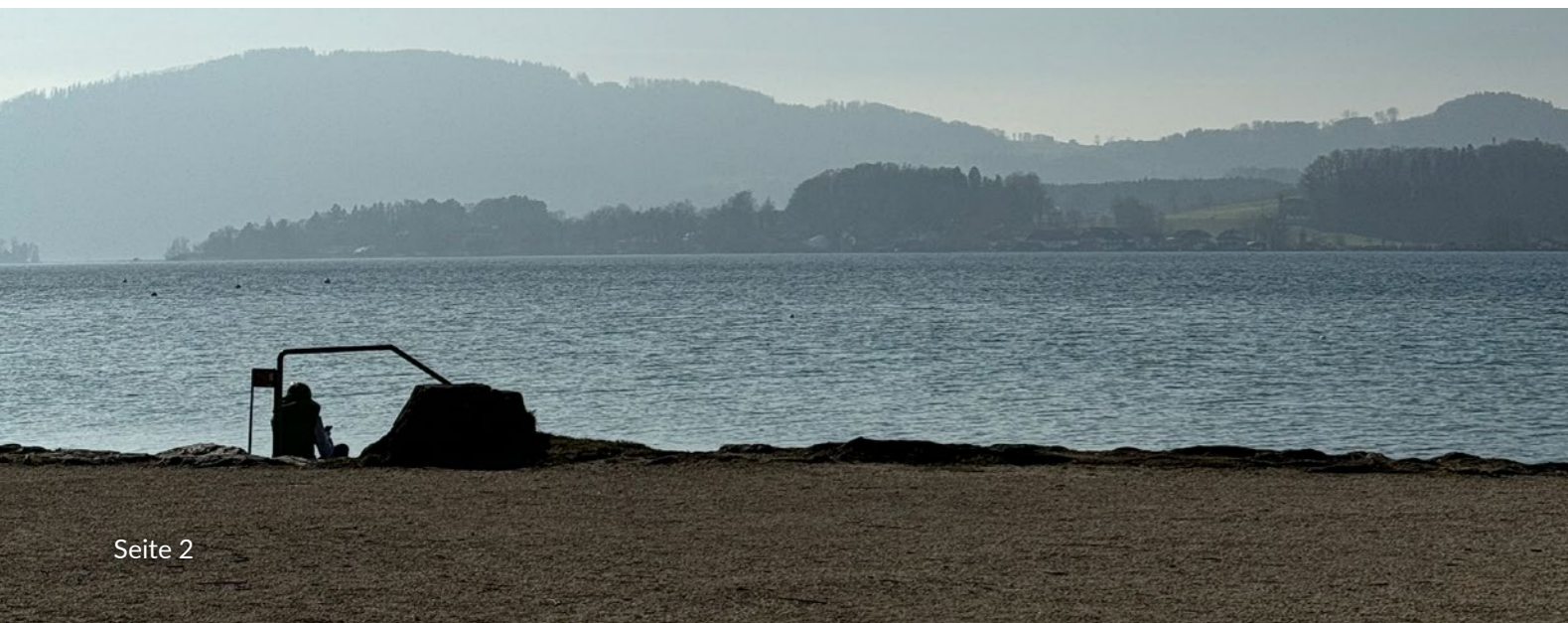
Ich will es – daher ist es richtig

Dies scheint mir eine heute gängige Einstellung zu sein. Zugespitzt möchte ich sogar sagen: Was ich tue, das ist richtig. Wie weit kommt daher vorher ein Moment der Entscheidung, der Abwägung hinzu: „Ist es nur gut für mich oder auch gut für die anderen?“ oder wie schaut die Balance aus zwischen „Gut für die anderen und gut für mich?“ Ist diese einseitig verschoben? Heute scheint der Pendelschlag mehr auf die Seite „gut für mich“ zu gehen. Da braucht es wohl immer wieder auch Zeiten des Nachdenkens, Planens und Entscheidens.

Veranstaltungen in Schwanenstadt

Es macht wenig Sinn, die gleiche Veranstaltung ein zweites Mal 2 km entfernt zu machen, damit meine ich, eine Veranstaltung, die es in Schwanenstadt gibt, kann und soll auch von den Rüstorfer:innen genützt werden. Bei einigen wenigen Veranstaltungen gelingt das auch. Kommen Sie auch nach Schwanenstadt, Sie sind herzlich eingeladen!

Helmut Part, Pfarrer





Diakon Herbert Schiller

Die Osterfreude auskosten – ein ganzes Jahr!

Ostern, das größte Fest, das Christen überhaupt feiern können, nähert sich auch heuer wieder in großen Schritten. Aber gibt es im Laufe eines Jahres nicht viele andere Gelegenheiten, um zu feiern?

Geburtstage, Jubiläen, Feier- und Gedenktage und natürlich das „kleine Ostern“ – also jeden Sonntag. Und lassen sich auch nicht noch andere Anlässe voll auskosten, wie z.B. eine Bergwanderung, ein schöner Ausflug oder einfach ein Spaziergang?

Was wir aber zu Ostern feiern, das übersteigt alle anderen Feiern: Jesus Christus, der Mensch geworden ist wie ich. Der für mich „bezahlt“ hat und mir die Tür in seine Herrlichkeit aufgeschlossen hat. Der nicht tot ist, sondern lebt. Der mich liebt und wertschätzt. Er will, dass es mir gut geht. Mit seinem Tod und seiner Auferstehung hat Jesus das Böse besiegt, damit ich das Leben in „Fülle“ habe.

Ostern bedeutet, dass das Gute siegt. Auch in meinem Leben. Nicht der Tod hat das letzte Wort, sondern die Liebe. Aus meinem bisherigen Leben vertraue ich darauf und kann es auch bezeugen: Gott kann aus der schwersten und schwierigsten Situation etwas Wunderbares entstehen lassen.

Ist das nicht Grund genug, uns täglich oder zumindest an jedem Sonntag daran zu erinnern, wie unendlich gut es Gott mit uns meint? Lassen wir uns die Freude am Glauben nicht nehmen – kosten wir sie aus – ein ganzes Jahr!

Diakon Herbert Schiller



PAPST FRANZISKUS RUFT EIN JAHR DES GEBETES AUS



Wilbirg Hüpfel

In Vorbereitung auf das kommende Heilige Jahr 2025 und die Öffnung der Heiligen Pforte im Dezember hat Papst Franziskus, als Vorbereitung darauf, ein Jahr des Gebetes ausgerufen. Der Papst bittet darum, „das Gebet zu intensivieren“, um „dieses Ereignis der Gnade gut zu leben und die Kraft der Hoffnung Gottes zu erfahren. Ein Jahr, das der Wiederentdeckung des großen Wertes und der absoluten Notwendigkeit des Gebets gewidmet ist, des Gebets im persönlichen Leben, im Leben der Kirche, des Gebets in der Welt.“

Dazu ein paar Gedanken zum Thema Gebet:

Gebet ist nicht eine Pflichterfüllung, ein Rezitieren von Gebetsworten oder magischen Formeln. Gebet ist in erster Linie ein Geschenk Gottes an uns. Angeregt wird es durch den Hl. Geist, der im Menschen die Sehnsucht weckt, mit Gott in Verbindung zu treten. Ein Gespräch zwischen Vater und Kind ist im weltlichen Leben ganz normal. Genauso normal sollte auch unsere Beziehung zu Gott sein. Denn Gott möchte mit uns in Gemeinschaft leben und die Liebe zu ihm und untereinander vertiefen. Dabei kommt es nicht darauf an, eine große Anzahl von Gebeten zu sprechen, vielmehr braucht es Zeit, Stille und ein offenes Herz. Der Betende spricht, hört, nimmt auf und vertieft.

So darf der betende Mensch im Licht Gottes auf seine eigene Realität schauen und erkennen, wie es um sein Herz steht. In der Hl. Schrift lesen wir: „Die ein reines Herz haben, werden Gott schauen.“ (Mt 5,8) Diese Reinheit des Herzens schenkt Gott durch Vergebung und Barmherzigkeit. Je reiner das Menschenherz wird, desto mehr kann sich Gott mit seiner Liebe der Welt durch diesen Menschen kundtun. Also nicht durch Magie verwandelt sich das Menschenherz und somit die Welt, sondern durch die Liebe Gottes. Verwandlung durch Gebet bedeutet, immer empfänglicher für Gott zu werden. Dadurch

wird der Mensch zum wahren Menschen. Zu dem Menschen, den Gott sich erdacht hat. Also zu einem Heiligen. Alle Heiligen waren betende Menschen. Die Heilige Therese von Avila, eine große Lehrmeisterin des Gebetes, nennt das Gebet ein Gespräch mit einem lieben Freund. Weil wir Christen an einen Gott als Person glauben, ist Beten nicht eine Einbildung oder ein Reden ins Leere, sondern ein Gespräch mit einem DU. Mit dem großen DU-Gott.

So wie ich meinen Körper nähre und pflege, um ihn gesund zu erhalten, braucht auch unsere Seele geistliche Pflege und Nahrung. Schon Jesus sagte uns: "Der Mensch lebt nicht nur vom Brot allein, sondern von jedem Wort aus Gottes Mund". (Mt 4,4) Menschen, die ihren Lebensweg mit Gott und dem Gebet gegangen sind, wurden liebesfähiger und somit eine Wohltat für ihre Mitmenschen und für die ganze Schöpfung.

So wünsche ich uns allen besonders in diesem Jahr 2024, ein Jahr mit Tagen, an denen wir intensiv und neu beginnen, die Beziehung mit unserem Gott zu pflegen. Laden wir ihn in unser Leben ein und er wird es verwandeln.

Wilbirg Hüpfel



Griass eich!

Es ist so weit. Wir feiern Jubiläum: schon fast ein ganzes Jahr ist vergangen, seit wir im April 2024 die Jungschar neu gestartet haben. Insgesamt trafen wir uns seitdem an neun Freitagen im Pfarrheim und verbrachten viele lustige Stunden miteinander. Mal ging es mehr zu (30 Kinder), mal weniger, aber durchschnittlich kamen 19 Kinder in die Jungscharstunde und es war immer eine Riesengaudi.

WAS HABEN WIR GEMEINSAM ERLEBT?

Am 24. Dezember durften wir unser Krippenspiel in der Kindermette aufführen. Gemeinsam mit Julia Maier und ihrer Motivation machten wir zwei Proben mit den vielen Engerln, Sternen, Hirten und natürlich Maria und Josef. In diesem Sinne nochmals ein großes Dankeschön an Julia, sowie an unsere Jungscharkinder! Wir sind sehr stolz auf euch 😊 Das Krippenspiel bei der Kindermette war ein voller Erfolg.



Mittlerweile sind wir in den Stunden zu einer großen Gemeinschaft zusammengewachsen.

In der Gruppe funktioniert alles super und wir sind froh, dass jeder mit jedem gut auskommt. Es ist auch für uns eine Freude zu sehen, wie die Kinder miteinander umgehen.

WIE GEHT ES WEITER?

Nach der Jungscharstunde ist vor der Jungscharstunde, deshalb hier der letzte Termin vor der Sommerpause:

Freitag, 3. Mai 15:00- 17:00! im Pfarrheim

JUNGSCHARNACHT

Um die langjährige Tradition endlich wieder weiterzuführen, wird es von **Samstag, 8. Juni auf Sonntag, 9. Juni 2024** eine Jungscharnacht geben! Am Sonntag gestalten wir gemeinsam einen Gottesdienst in der Pfarrkirche.

-Start: Samstag, 15:00 im Pfarrheim Rüstorf
-Ende: Sonntag, ca. 9:30 (nach dem gemeinsamen Gottesdienst)

-Kosten: 10 €

Du kannst ab der 1. Klasse Volksschule gern teilnehmen (Begrenzte Teilnehmerzahl!).

Wir bitten deine Eltern, dich bis spätestens 3. Mai per WhatsApp anzumelden bei

0670 601 0840 (Sophia Hüpfel) oder 0660 377 2120 (Anika Fürtner)

Weitere Infos bekommt ihr nach der Anmeldung.

Wir freuen uns auf ein weiteres, aufregendes Jungscharjahr!

Anika und Sophia ☀️



DANK zum 70jährigen Sternsinger-Jubiläum

Rein in die Sternsingergewänder, Schminke ins Gesicht (wer wollte), Kronen auf, Lieder und Sprüche geprobt - dann ging es los! Die Kinder haben wieder mit Begeisterung die Weihnachtsbotschaft verkündet und den Segen gebracht. Sie sind stolz auf die sehr schöne Summe von **€ 6.484,-**, die sie gesammelt haben. Natürlich wurden auch die Süßigkeiten mit Freude angenommen!

Wir sagen dafür ein herzliches „Vergelt's Gott liebe Rüstorfer:innen!“ Die Spenden kommen heuer vor allem Bildungs-Projekten für Jugendliche in Guatemala zugute.

Die meisten der 27 Kinder, die heuer dabei waren, sind mittlerweile schon erfahrene Sternsinger:innen. Valentina und Gabriel Grünbacher, Rebecca Hummer, Lukas Fuchs und Laurenz Kapeller waren zum ersten Mal dabei.

Vielen DANK für euren Einsatz im Zeichen der Nächstenliebe! Als kleines Dankeschön gab es von der Pfarre am Dreikönigstag ein Frühstück im Pfarrheim. Die Diözese lud zu einem spannenden Film ins Kino Schwanenstadt mit Popcorn und Getränk.

Anni Ammer, Brigitte Strobl, Andrea Bruderhofer, Bettina Stockhammer, Tobias und Claudia Fürtner haben die Kinder begleitet. DANKE, dass ihr euch Zeit genommen habt!

Es ist ein leichtes Organisieren, weil ihr alle bereitwillig und treu bei der Sternsingeraktion mitmacht! DANKE an unsere Köche David Bruderhofer und Michael Grill. DANKE vor allem Claudia Fürtner fürs Mitorganisieren!

Heidi Hüpfel





Familienfasttag kfb

Der Klimawandel ist real, das sehen wir tagtäglich in den Nachrichten, er betrifft uns und auch die kommenden Generationen auf der gesamten Welt.

Auch die heurige Aktion zum Familienfasttag beschäftigt sich mit der Klimagerechtigkeit. Frauen und besonders jene im Globalen Süden sind am stärksten von der Klimakrise betroffen. Extreme Wetterereignisse wie Dürren und Überschwemmungen nehmen zu, Schädlinge zerstören die kargen Ernten. Nur wenn wir unseren Lebensstil ändern, kann die Erde, „unser gemeinsames Haus“, wie sie Papst Franziskus nennt, gerettet werden.

Heuer wurden Spenden für das Social Work Institute in Kailali, im Süden Nepals, gesammelt. Dieses Institut unterstützt Frauen dabei, den Herausforderungen der Klimakrise zu begegnen, damit sie auch weiterhin das Überleben ihrer Familien sichern können.

Auch heuer gestalteten wir von der kfb-Rüstorf wieder einen Gottesdienst. Am 25.2. luden wir nach dem Gottesdienst zum Fastensuppenessen in den Pfarrhof ein. Wir sind froh, dass wir das Fastensuppenessen wieder in geselliger Runde durchführen konnten und bedanken uns bei allen Besuchern für die finanzielle Unterstützung und besonders bei den Köchinnen für das Kochen der unterschiedlichen Suppen und das gebackene Brot.

Wir freuen uns über einen Gesamtbetrag von € 1.618,- der bei der Sammlung und beim Fastensuppenessen gespendet wurde. -Herzliches Vergelt`s Gott!

Martina Strobl und das kfb-Team

Caritas & Du Haussammlung Wir>Ich



Liebe Spenderin, lieber Spender!

Herzlichen Dank an die Caritas Haussammler:innen unserer Pfarre, die aus Nächstenliebe und Solidarität jedes Jahr von Tür zu Tür gehen und um finanzielle Unterstützung für die Ärmsten unseres Landes bitten.

Da in Unterkaufing, im östlichen Ortsteil von Rüstorf und in Mühlwang Caritas Haussammler:innen fehlen, legen wir Zahlscheine in der Kirche am Schriftenstand auf und bitten um Ihren Beitrag.

Vielen Dank im Voraus für Ihre Spende!

der korb

Vöcklabrucker Sozialmarkt

Herzlichen DANK

Sozialmärkte wie der Korb in Vöcklabruck werden in unserer Zeit für immer mehr Menschen wichtig. Daher freut es uns besonders, dass unsere Aktion in der Vorweihnachtszeit so gut angenommen wird und der Korb in der Kirche immer wieder mit vielen Lebensmitteln gefüllt wird. Wir konnten viele Kilos an Mehl, Zucker, Nudeln... an den Sozialmarkt „der Korb“ in Vöcklabruck übergeben. Vielen lieben Dank an alle für diese wertvollen Spenden!

Anna Hofmann

Wenn es um Armut mitten unter uns geht, haben auch Sie sicher eine Person vor Augen. Ist es eine ältere Dame, die vor Ihnen an der Kassa steht und nicht genug Geld hat die wenigen Produkte aus dem Sonderangebot zu zahlen? Die alleinstehende Mutter, die versucht ihr Kind von einer Eisdielen abzulenken, weil sie sich ein Eis nicht leisten kann? Oder ein älterer Herr, der in der Kälte stundenlang auf der Straße steht und Zeitungen verkauft?

Es geht um Menschen, die zwar überleben, aber nicht wirklich leben können. Aufgrund der extremen Lebensbedingungen und der damit verbundenen Herausforderungen, ist für diese Menschen ein erfülltes Leben nicht möglich.

Diesen Menschen zu helfen erfordert Fingerspitzengefühl und Zurückhaltung, weil Armut und Scham oft eng miteinander verknüpft sind.

Mit Ihrer Spende bei der Haussammlung ermöglichen Sie der Caritas im geschützten Rahmen rasch, unbürokratisch und nachhaltig zu helfen.

Mit Beratung, Lebensmittelgutscheinen, Zuschüssen für Strom und Heizung. Oder mit Obdach und Essen für diejenigen, die auf der Straße leben.

Herzlichen Dank, dass Sie Kraft und Licht in das Leben von Menschen bringen, die um ihre Existenz kämpfen müssen.

Ihr

Franz Kehrer, MAS
Direktor der Caritas Oberösterreich

HINWEIS: Wir sammeln laufend Material zum Schneiden von Putzlappen: Stoffe aus Frottee, Leinen, Baumwolle, Jersey. Diese Lappen werden an eine Firma verkauft und bringen Geld für diverse soziale Zwecke.

Wir sagen Danke!

...der **Kopftuch- und Goldhaubengruppe**, dass der Advent wieder mit dem traditionellen Standmarkt eingeläutet wurde. Erstmals am neuen Gemeindeplatz, in einem besonders weihnachtlichen Ambiente, da auch das Wetter dementsprechend seinen Beitrag geleistet hat.



...den **Jagdhornbläsern**, für die feierliche Gestaltung des Gottesdienstes und den fleißigen Köchinnen für die köstliche Hasensuppe, die beim Standmarkt zum Mitnehmen angeboten wurde.

...an **Michaela Rastinger**, dass am ersten Adventssonntag heimische Adventkränze und -gestecke erhältlich waren. Sie hat die alte Tradition der Landjugend wieder aufleben lassen und eine bunte Truppe von Mitgliedern der Landjugend, jungen Bäuerinnen und Landfrauen und auch -männern zusammengerufen. So wurden in lustiger Runde wunderschöne Kränze und Gestecke gestaltet. **Franz Nöhhammer** hat den schönen Adventkranz für die Kirche gebunden. Das Reisig hat **Edwin Maier** gespendet. Wir hoffen, dass diese Tradition weiter fortgesetzt wird und sagen allen ein herzliches Dankeschön!



...an **David Bruderhofer** und **Michael Grill**. Die beiden zaubern nun schon seit mehreren Jahren ein Mittagsmenü für unsere Sternsinger. Die Kinder haben immer großen Spaß, wenn sie im Pfarrhof zum gemeinsamen Mittagessen zusammenkommen! DANKE den Köchen fürs Bewirten und der SPÖ Rüstorf für die Lebensmittel-Spende!



Das nächste Pfarrblatt erscheint im Herbst 2024
 Redaktionsschluss: 25.08.2024
 Beiträge an: pfarrblattl@gmail.com
 Impressum: Eigentümer und Herausgeber:
 Pfarre Rüstorf, 4690 Rüstorf Nr. 31,
 Druckerei onlineprinters; Fotos: von den
 Verfasser:innen der Texte oder der Pfarre Rüstorf
 Mail: pfarre.ruestorf@dioezese-linz.at
 IBAN AT38 3463 0000 0441 0031
 BIC RZOOAT2L630 Raika Rüstorf

Danke an unsere Musiker:innen!

Lieber Ernst,

wir möchten uns herzlich für deinen jahrelangen Orgeldienst bedanken! Dein musikalisches Talent hat unsere Gottesdienste und Feste sehr bereichert und wir sind dir sehr dankbar für dein Engagement. Wenn Not am Mann war, hast du stets ausgeholfen und warst zur Stelle! Wir respektieren deine Entscheidung, diesen Dienst nun ganz zu beenden und wünschen dir alles Gute und Gottes reichen Segen für die Zukunft. Vielen Dank für alles, was du für unsere Pfarre getan hast!



Liebe Martina,

herzlichen Glückwunsch zur Geburt eurer Tochter Sophia! Wir freuen uns mit euch über den Familienzuwachs und wünschen euch alles Gute für die Zukunft. Möge Sophia ein Leben voller Liebe, Glück und Gesundheit haben. Wir freuen uns, wenn wir bald wieder in den Genuss deiner schönen Orgelmusik kommen. Danke für dein Engagement!

Besonderen Dank auch an Pamela, Gregor, Kerstin, Anika und Gerhard für eure Bereitschaft und euer Engagement!

Bernadette Kamplleitner
 Seelsorgeteam Gemeinschaft



Liebe Mitglieder der neuen Gruppierungen,

wir möchten uns herzlich bei euch dafür bedanken, dass ihr euch bereit erklärt habt, verschiedene Projekte musikalisch zu umrahmen. Euer Engagement und eure Bereitschaft, eure musikalischen Talente in den Dienst unserer Pfarre zu stellen, sind wirklich bewundernswert. Wir freuen uns immer darauf, euch zu hören und sind dankbar für eure Unterstützung. Eure Musik bereichert unsere Gottesdienste sehr. Wir sind gespannt auf die kreativen Beiträge, die ihr hoffentlich auch in Zukunft leisten werdet.



Wir sind so stolz auf unseren Ministranten **Jakob** (9 J.). Am Sonntag, den 25. Februar hat er zum ersten Mal bei der Messe drei Stücke auf der Orgel gespielt. Man spürte, er hat den Rhythmus im Blut. **DANKE Jakob für diese großartige Darbietung.**

Vielen Dank, *Sophia* und *Heidi*. Ihr bereichert unsere Gottesdienste und schafft eine besondere Atmosphäre der Andacht und Freude. Wir danken euch von Herzen für eure wundervolle Musik und freuen uns schon auf viele weitere gemeinsame musikalische Momente in unseren Gottesdiensten.



FASCHING

...in der Krabbelstube

Bei uns fand heuer wieder ein Faschingsfest statt, bei dem alle Kinder und Pädagoginnen eingeladen waren, sich zu verkleiden und mitzufeiern.

Viele Kinder zeigten an diesem Vormittag ihr bezauberndes Faschingskostüm und fühlten sich in dieser anderen Rolle auch sichtlich wohl. Verkleidet als Marienkäfer, Affe, Pippi Langstrumpf oder Bauarbeiter, jedes einzelne Kostüm war liebevoll ausgewählt und ein lustiger Anblick.

Einige Kinder blieben aber auch unverkleidet, was ebenfalls völlig willkommen und normal ist.



Am meisten freuten sich die Kinder über den Besuch vom Kasperl. Er erzählte bei einem Theaterstück, wie es dazu kam, dass der Rabe ihm den Faschingskrapfen wegschnappte, den ihm die Großmutter gebacken hatte.

Im Anschluss durften sich alle einen Krapfen, von Herrn Bürgermeister Seethaler, zur Jause schmecken lassen.

Gut gestärkt, besuchten die Kinder der Krabbelstube dann die Volksschule, um auch dort die Kostüme zu präsentieren.



„COMMUNITY FOR KIDS“ KINDER BRAUCHEN KINDER!

„Was brauchen unsere Kinder wirklich?“ - Diese Frage haben sich einige Rüstorfer:innen gestellt.

Die Kinderzimmer unserer Lieblinge sind bis oben hin voll mit Spielsachen, viel mehr, als sie tatsächlich brauchen. Woran es wirklich fehlt, ist schlicht und einfach Zeit und Kreativität.

In unserer zunehmend digitalisierten Welt ist es daher wichtiger denn je, unseren Kindern einen Raum für „eigene Ideen“ zu geben.

Die Initiative „Community for Kids“ ist somit zum Entschluss gekommen, was Kinder wirklich brauchen sind Kinder!

Durch verschiedenste Aktivitäten, wie Bastelworkshops, Ferienprogramme, Schwimmkurse oder gemeinsame Ausflüge sollen nicht nur neue Freundschaften entstehen, sondern auch das WIR-Gefühl innerhalb der Gemeinde gestärkt werden.

Denn starke Gemeinschaften sind nicht nur für unsere Kinder wichtig, sondern auch für alle Bewohnerinnen und Bewohner der Gemeinde Rüstorf.

Strahlende Kinderaugen und viele neue Bekanntschaften sind das Ziel unserer ehrenamtlichen Arbeit.

Lisa C., Kristin S. Katrin St., Dora H., Kevin K., Nicole H., Katja B. und Sabrina R.



...im Kindergarten

Bevor viele von uns in die Semesterferien starten, feiern wir nochmal ausgiebig den Fasching! Viele verkleidete Kinder treffen am Faschingsdienstag im Kindergarten ein, auch die Kinder der Bienengruppe spazieren an diesem Tag zum Haupthaus. Alle Gruppen dürfen verschiedene Stationen besuchen und sich überraschen lassen. Im Turnsaal erwartet die Kinder eine Disco mit lustiger Musik und verschiedensten Tänzen, eine Station weiter gibt es eine Modenschau, wo die Kinder ihre tollen Kostüme präsentieren können. In der Gruppe der Farbenfreunde gibt es bei verschiedenen Spielen Leckereien zu gewinnen. Auch ein Kasperltheater darf an diesem Tag nicht fehlen. Zwischendurch tanken wir mit Hilfe der Faschingskrapfen wieder Energie.



Als Gott die Mutter erschuf...

Als der liebe Gott die Mutter schuf, machte er bereits den sechsten Tag Überstunden. Da erschien ein Erzengel, schaute eine Weile zu und sagte dann: „Lieber Gott, Du bastelst aber schon lange an dieser Figur!“ Und Gott sprach: „Hast Du die vielen speziellen Wünsche auf der Bestellung gesehen? Sie soll pflegeleicht, aber nicht aus Plastik sein. Sie soll 160 bewegliche Teile haben, Nerven wie Drahtseile. Einen Schoß, auf dem einige Kinder gleichzeitig sitzen können und trotzdem muss sie auf einem Kindersessel Platz haben. Sie soll einen Rücken haben, auf dem sich alles abladen lässt. Sie soll in einer überwiegend gebückten Haltung leben können, ohne Rückenschmerzen zu bekommen.“

Ihr Trost soll alles heilen, von der Beule bis zum Seelenschmerz. Sie soll sechs Paar Hände haben...“ Da schüttelte der Erzengel den Kopf und meinte: „Sechs Paar Hände, das wird nicht möglich sein.“ Der liebe Gott antwortete: „Die sechs Paar Hände machen mir keine Sorgen. Aber die drei Paar Augen, die sie haben muss.“ Wieder fragte der Erzengel: „Gehören die denn zum Standardmodell?“ Und der liebe Gott nickte: „Ein Paar Augen, das durch geschlossene Türen blickt, während sie fragt: „Was macht Ihr denn da drüben?“ — obwohl sie es längst weiß. Ein weiteres Paar im Hinterkopf, mit dem sie sieht, was sie nicht sehen soll, aber wissen muss. Und natürlich noch zwei Augen vorn, aus denen sie ein Kind ansehen kann, das sich unmöglich benimmt. Zu dem sie trotzdem sagt: „Ich verstehe Dich und hab Dich sehr lieb!“ — ohne dass sie ein einziges Wort spricht.“

„O Herr!“, sagte der Erzengel und zupfte ihn leise am Ärmel, „geh jetzt schlafen und mach morgen weiter!“ Doch der liebe Gott erwiderte: „Ich kann nicht, denn ich bin nahe daran, etwas zu schaffen, das mir einigermaßen ähnlich ist. Ich habe es bereits geschafft, dass sie sich selbst heilen kann, wenn sie krank ist.“

Dass sie eine Lieblingsspeise für alle kochen kann. Dass sie eine Dreijährige davon überzeugen kann, dass Buntstifte nicht essbar sind. Dass sie einen Sechsjährigen dazu bringen kann, sich vor dem Essen die Hände zu waschen. Dass sie einem Zehnjährigen erklären kann, dass Füße überwiegend zum Gehen da sind und nicht zum Treten.“

Der Erzengel ging langsam um das Modell der Mutter herum, betrachtete es genau und seufzte dann: „Zu weich. Viel zu weich.“ Doch Gott sprach: „Aber sehr zäh! Du glaubst gar nicht, was sie alles leisten und aushalten kann!“ Der Erzengel fragte: „Kann sie auch denken?“ Der liebe Gott lachte: „Nicht nur denken, auch diskutieren, urteilen und Kompromisse schließen — und vergessen.“ Noch einmal fragte der Erzengel: „Das alles könnte doch auch ein Roboter. Warum plagst Du Dich so mit diesem Modell?“ Der liebe Gott erklärte wieder: „Eine Maschine ist kalt und nicht sehr beweglich. Eine Mutter hat Gefühle, damit schenkt sie Wärme, Liebe, Geborgenheit, Geduld und Trost. Sie zeigt ihre Gefühle und gibt sie weiter. Sie ist das, was die Sonne für die Welt ist. Ohne sie ginge gar nichts. Alle brauchen sie.“

Schließlich beugte sich der Erzengel vor und fuhr mit einem Finger über Augen und Wangen. Dann rief er: „Da ist ein Leck! Da läuft was aus! Ich habe Dir ja gesagt, Du versuchst zu viel in das Modell hinein zu verpacken.“ Doch Gott erklärte: „Das ist keine undichte Stelle. Das ist eine Träne. Sie fließt bei Freude, Trauer oder Enttäuschung, bei Schmerz oder Verlassenheit. Die Tränen sind das Überlaufventil!“ Da sagte der Erzengel voller Bewunderung: „Lieber Gott, Du bist ein Genie!“ Und Gott lächelte versonnen und sprach: „Ich weiß. Und darum ist mir eine gute Mutter so ähnlich.“

Verfasser unbekannt

Herzliche Einladung zur Segensmesse für alle JUBELPAARE!

Ein Segen für uns Zwei. Wir sind gemeinsam unterwegs und wollen innehalten, wollen anhalten bei Gott, einen Moment „Danke“ sagen und gesegnet sein für den weiteren Weg!

Am Mittwoch, den 3. Juli 2024 um 19 Uhr
in der Pfarrkirche Rüstorf.

Musikalische Gestaltung durch die „CHORINTHER“,
anschließend Agape im neuen Gemeindesaal

Geladen sind Jubelpaare die 25, 40, 50, 60, 65, 67 1/2 Jahre verheiratet sind

Da uns nicht alle Daten bekannt sind und wir niemanden vergessen wollen, bitten wir alle Interessierten, sich bei der Goldhaubenobfrau Roswitha Pogotz, Tel. 0660 6305570 bis spätestens 20. Juni 2024 anzumelden.

Veranstalter: Die Goldhauben & Kopftuchgruppe
Rüstorf

Roswitha Pogotz



EINLADUNG ZUR KRÄUTERSEGNUNG

**am Donnerstag,
den 15. August 2024
um 8:30 Uhr**

Nach dem Gottesdienst werden die Kräuterbüscherl ausgeteilt und wir laden herzlich zur Agape.

WIR FREUEN UNS AUF EUER KOMMEN
Goldhauben & Kopftuchgruppe Rüstorf

Erstkommunion am 14. Mai 2023

Am 14. Mai 2023 feierten 8 Mädchen und 8 Buben in unserer Pfarrkirche das Fest ihrer ersten Heiligen Kommunion.

Aus der 2.a-Klasse

Leon Andeßner
Sarah Beißkammer
Heidi Fellner
Mia Schwed
Jakob Schönberger
Leon Spiesberger



Aus der 2.b-Klasse

Lian Auer
Samuel Baumann
Tamara Brandl
Gabriel Grünbacher
Rebecca Hummer
Magdalena Kapeller
Natalie Mayr
Elias Neckermann
Nora Stadlmayr
Maximilian Steinkogler



Taufen in Rüstorf

Matteo Haas	Rüstorf
Lena Marie Fink	Weibern
Julian Berghaler	Linz
Josephine Wolf	Schwanenstadt
Luis Kasper	Rüstorf
Anton Dünstinger	Rüstorf
Alexander Anton Großbötzl	Rüstorf
Laura Marie Schobesberger	Redlham
Magdalena Sophie Salfinger	Schwanenstadt
Josefine Stadlmayr	Rüstorf
Ludwig Karl Georg Clarenz	Rüstorf
Elias Föttinger	Desselbrunn
Lydia Slawitscheck	Rüstorf
Noah Steinkellner	Desselbrunn
Lisa Maria Müller	Stadl-Paura
Julian Göbl	Rüstorf
Eleonora Huber	Rüstorf
Jakob Stagl	Rüstorf
David Gassner	Schlatt
Jonas Lackner	Rüstorf
Jonas Hamader	Rüstorf
Lukas Priller	Andorf
Marie Sophia Stieglmayr	Haag
Hanna Steinmair	Redlham

Hochzeit

Wir hatten eine Trauung am 10.06.2023 in der Pfarrkirche Rüstorf:

Eva (geb. Maier) und **Thomas Karl Holzleitner** aus Staig 7, 4690 Schlatt



STATISTIK ZUM KIRCHENBESUCH IN RÜSTORF

Die erste Zählung findet immer am 2. Fastensonntag statt. Die zweite Zählung jeweils am Christkönigsonntag. Die Anzahl der Besucher:innen im jeweiligen Jahr ist dann der Durchschnitt der beiden Werte.

Die Jahre 1951, 1981 und 1990 dienen als Vergleichswerte. Eine vollständige Statistik liegt ab dem Jahr 1997 vor.



Ausblick: Firmung am Pfingstmontag, 20. Mai 2024

Dieses Jahr findet wieder eine Pfarrfirmung in Rüstorf statt. Die Firmvorbereitung wird gestaltet und umgesetzt von Karin Waldl.



INS NEUE JAHR GEHEN ZEIT NEHMEN - ZUHÖREN

Am 5. Jänner wurde von den kfb Frauen aus Schwanenstadt, wie alljährlich, zu einer abendlichen Pilger-Wanderung eingeladen, an der 44 Frauen teilgenommen und das neue Jahr 2024 damit noch einmal bewusst begonnen haben.

Unser Weg führte uns von der Pfarrkirche Schwanenstadt zur Pfarrkirche nach Niederthalheim. Während der zwei Stunden Gehzeit haben wir uns Zeit füreinander, für Gespräche und fürs Zuhören genommen, Lieder gesungen und Impulse gehört. Zum Abschluss haben wir eine Andacht in der Pfarrkirche Niederthalheim gefeiert.

Wir ließen den wohltuenden Abend im Cafe Restaurant Hochmair in Niederthalheim ausklingen.

BIOFAIRES FRAUENFRÜHSTÜCK IN SCHWANENSTADT

Am 27. Jänner haben die kfb Frauen aus Schwanenstadt, wie alljährlich, zu einem „biofairen“ Frühstück eingeladen. Wir wurden mit verschiedenen Aufstrichen, cremiger Bio-Butter, herzhaftem Bio-Käse, liebevoll geschnittenem Gemüse, Kräutern, frischen, knusprigen Vollkornweckerl, jeder Menge verschiedener Sorten Joghurt, Müsli und selbstgemachten Marmeladen verwöhnt. Es war ein wahrer Gaumenschmaus. Die netten Gespräche rundeten das Ganze ab.

Das gesamte Frühstück war nachhaltig, gesund und umweltfreundlich - ein Genuss für Körper und Seele. Das anschließende Kabarett von Lydia Neunhäuserer mit dem Titel „Glaubn hoast nix wissn“ war ein absoluter Höhepunkt. Mit ihrem humorvollen Auftritt hat sie uns zum Lachen gebracht und für beste Unterhaltung und gute Stimmung gesorgt. Es war einfach köstlich, wie sie die Themen des Alltags auf humorvolle Weise aufgriff und uns zum Schmunzeln brachte. Ein gelungener Abschluss eines perfekten Morgens!

Herzlichen Dank den kfb Frauen aus Schwanenstadt, dass die Einladung immer für den gesamten Seelsorgeraum ausgesprochen wird!

Bernadette Kamplreiter
Seelsorgeteam Gemeinschaft



TERMINE AUS DEM SEELSORGERAUM

Do 21.03.2024:

Ein Garten zum Wohlfühlen für Bienen und Menschen
19:00 Uhr St. Michael in Schwanenstadt.

An diesem Abend erfahren wir Wissenswertes über Blühpflanzen, welche der Biene als Nahrungsangebot dienen und wie diese für den Menschen nutzbar sind. Außerdem werden wir Möglichkeiten für eine nachhaltige Friedhofsbepflanzung kennenlernen.

Referentin: Kathrin Neuhuber, Gärtnermeisterin und Fini Neuhuber, Kräuterbäuerin, Schwanenstadt Hybrid-Vortrag: für die online-Teilnahme ist eine Anmeldung auf der Website des Maximilianhauses erforderlich. Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Bildungshaus Maximilian, Attnang-Puchheim

So 24.03.2024:

Konzert Hausruckvoices
19:00 Uhr, Pfarrkirche Schwanenstadt

Fr 26.04.2024:

Schwanenstädter Pfarrwallfahrt nach Altötting
08:00 Uhr, Abfahrt Rudolf-Staudinger-Parkplatz. Anmeldung in der Pfarrkanzlei oder in der Sakristei in Schwanenstadt nach den Gottesdiensten.

Di 07.05.2024:

kfb Dekanatswallfahrt nach Maria Puchheim
06:00 Uhr, Abgang vom Friedhof in Schwanenstadt. Gottesdienst in der Basilika um ca. 8:30 Uhr

WIR SAMMELN DIE ALTEN PALMBUSCHEN!

Palmbuschen vom Vorjahr können in der Kirche abgegeben werden. Die Buschen werden dann in der Osternacht im Osterfeuer verbrannt.



**21.3.2024
19.00 Uhr**
Pfarrzentrum
St. Michael
Schwanenstadt

**EIN GARTEN
ZUM WOHLFÜHLEN
FÜR BIENEN UND
MENSCHEN**

Hybrid-Vortrag von Kathrin Neuhuber, Gärtnermeisterin und Fini Neuhuber, Kräuterbäuerin in Kooperation mit dem Bildungszentrum Maximilianhaus

Eintritt: € 7,-

MAXIMILIANUM, BODEN BÜNDNIS, FORUM OÖ, Floraria, etc.

**HAUSRUCKVOICES
& ORCHESTER sINNFonietta**

GIACOMO PUCCINI
**MESSA
DI
GLORIA**

RICHTER GRIMBEEK (Leitung), INGRID DE ZUANI (Sopran), CHRISTIAN HAVEL (Tenor), REINHARD MAYR (Bass)

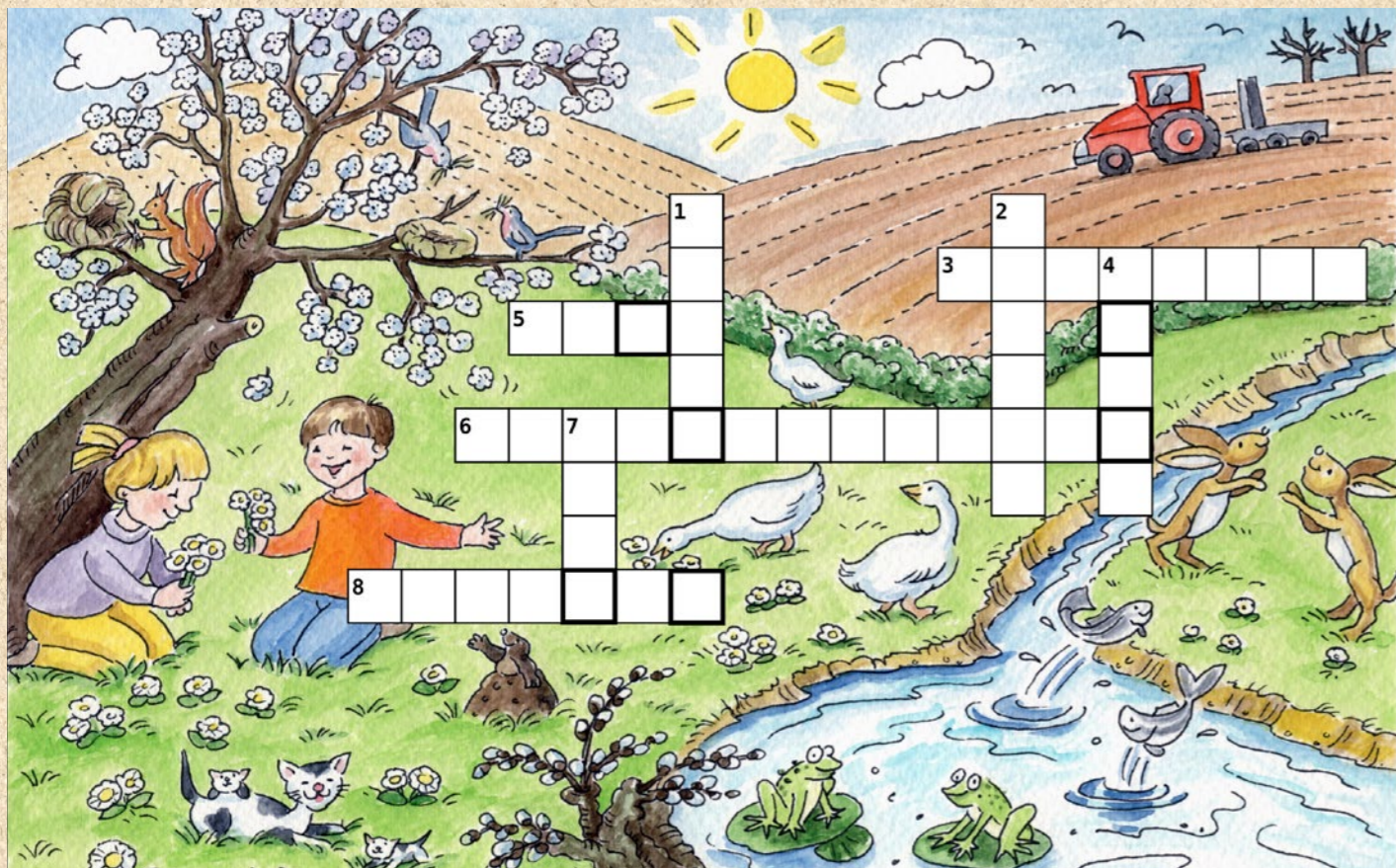
PFARRKIRCHE KALLHAM	PFARRKIRCHE SCHWANENSTADT
Samstag, 23. März 2024 19 ⁰⁰ Uhr	Sonntag, 24. März 2024 19 ⁰⁰ Uhr

EINTRITT:
Kat 1: € 35,- / Kat 2: € 30,- / Kat 3: € 25,-
Lehrlinge, Studenten, Zivil- und Präsenzdienster, Personen mit Beeinträchtigung: € 22,-
Jugendliche bis 14: € 18,- Kinder bis 6 Jahre: Eintritt frei

Kartenvorverkauf:
per Mail | ticket@hausruckvoices.at
persönlich | Hausruckvoices Sängerinnen

HOFBERGER, Raiffeisen Oberösterreich, Tips total regional.

WWW.HAUSRUCKVOICES.AT



Senkrecht

- 1. Sorgt für unseren Honig
- 2. Tiere, die im Wasser leben
- 4. Strahlt vom Himmel
- 7. Vögel legen ihre Eier hinein

Waagrecht

- 3. Kleine süße rote Früchte vom Baum
- 5. Bringt an Ostern die Eier
- 6. Blume, der die Gans den Namen gab
- 8. Damit fährt der Bauer auf das Feld

Lösungswort: _ _ _ _ _

Bild: Anna Zeis-Ziegler
In: Pfarrbriefservice.de

WALLFAHRTEN

150 Jahre Wallfahrt von Schwanenstadt nach Maria Schmolln

mit ihren Wurzeln in Rüstorf 1874 2024



Maria, breite den Mantel aus, mach Schirm und Schild für uns daraus, lass uns darunter sicher stehn, bis alle Stürm vorübergehn. Patronin voller Güte, uns allezeit behüte.

Herzliche Einladung zur Jubiläumswallfahrt, am Samstag 25. Mai 2024.

Anreise mit PKW. Treffpunkt in Frein bei Frankenburg auf dem öffentlichen Parkplatz bei der Würststube Janschitz – Nähe Sportplatz. Von dort gehen wir um 6.30 Uhr weg. Rückreise von der Schmolln am Abend mit einem Bus. Auskunft bei Franz Staudinger Tel. 07674 / 65754.

Glocknerwallfahrt

Freitag, 28. Juni 2024

Um 7:00 Uhr startet die Wallfahrt mit der Morgenmesse am Rauriser Tauernhaus im Seidlwinkltal. Um 17:00 Uhr findet in Heiligenblut die Pilgermesse statt.

Kaltenbrunner-Reisen aus Ottnang bietet eine Busfahrt mit Einstiegsmöglichkeit beim Bahnhof Attnang Puchheim an (Abfahrt in Ottnang um 2:30 Uhr).

Fußwallfahrt nach Maria Puchheim

Samstag, 29. Juni.2024

Abmarsch um 5:15 Uhr von der Pfarrkirche Rüstorf. Heilige Messe um 7:30 Uhr in der Georgskirche in Maria Puchheim.

Im Anschluss Frühstück im Maximilianhaus, um 9:45 Uhr Rückmarsch nach Rüstorf. Franz Kronberger und die Puchheimer Wallfahrer freuen sich auf zahlreiche Teilnahme!

PROGRAMM IM SEELSORGERAUM SCHWANENSTADT

Gott spricht viele Sprachen. Er lädt uns in Wort, Bild und Musik zu herzlichen Begegnungen ein.

07.06.24
LANGE NACHT DER KIRCHEN

Der „Lange-Nacht-Bus“ fährt von Kirche zu Kirche.

19:00 Uhr evangelische Kirche in Schwanenstadt
Bibel & more – ein Wort für dich

20:00 Uhr Pfarrkirche Niederthalheim
Sieben Kunstwerke aus Niederthalheim: Spirituelle Impulse und Musik

21:00 Uhr Pfarrkirche Desselbrunn
„Der barmherzige Vater“ - Gottes Wort ist für uns lebendig und aktuell.

22:00 Uhr Pfarrkirche Rüstorf
Singen mit Herz!

22:30 Uhr Abschluss mit gemütlichem Beisammensein in Rüstorf auf der Pfarrwiese neben dem Pfarrhof.

Um 23:00 Uhr gibt es die Möglichkeit mit dem „Lange-Nacht-Bus“ nach Schwanenstadt zurückzufahren. Dieser Bus bietet einen kostenlosen Transfer zwischen den einzelnen Programmpunkten.

Übrigens: Wir freuen uns, wenn viele länger bleiben, bitten jedoch darum, die Heimfahrt dann selbst zu organisieren.

Bernadette Kamplleitner
Seelsorgeteam Gemeinschaft

MAIANDACHTEN

JEWELNS UM 19:30 Uhr

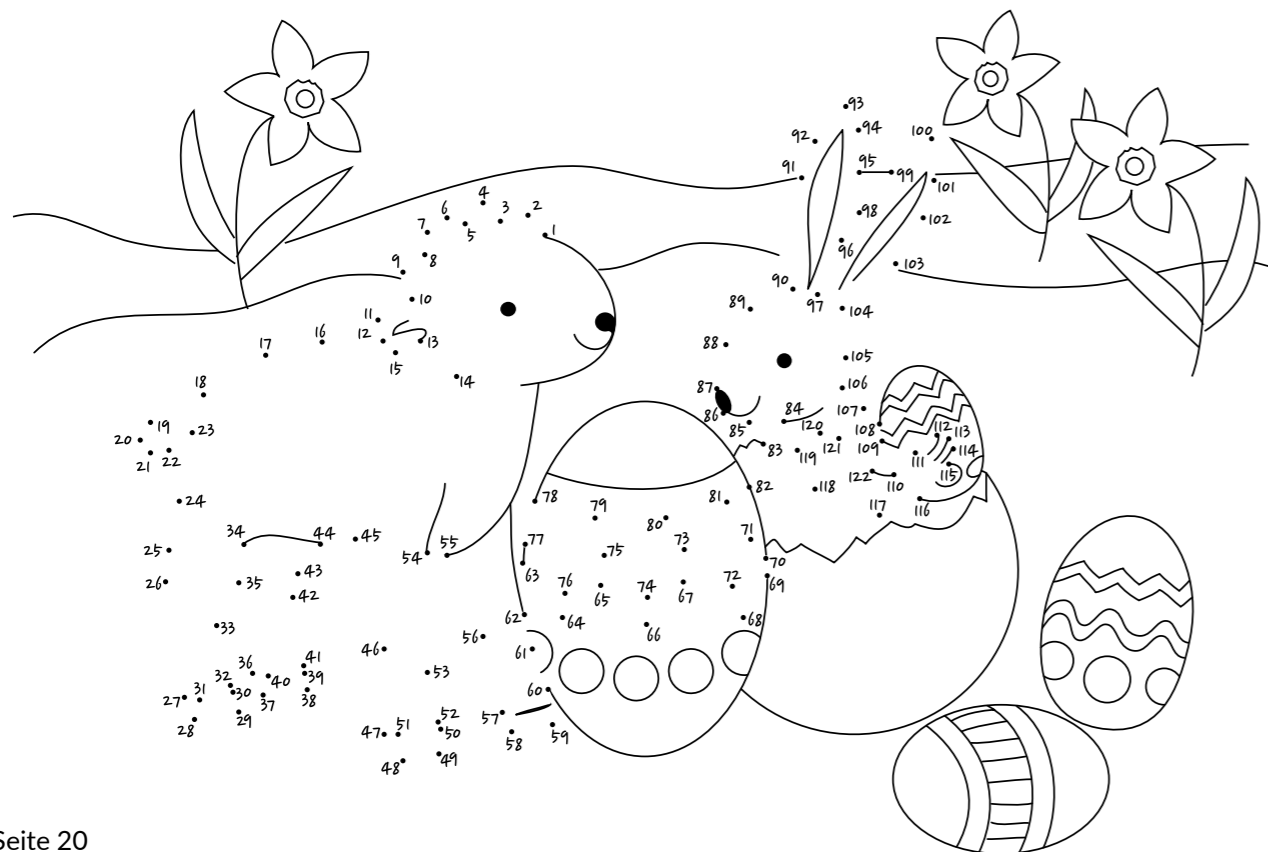
5. Mai – Jagakapelle,
gestaltet von der Goldhaubengruppe, bei Schlechtwetter in der Kirche

12. Mai – Schachingerkapelle,
gestaltet von der kath. Frauenbewegung

20. Mai Pfingstmontag – Ammerkapelle,
gestaltet von Fam. Ammer

26. Mai – Hillingerkapelle,
gestaltet von Fam. Stadlmayr und den Jagdhornbläsern

30. Mai – Fronleichnam Kapelle Moar im Feld,
gestaltet von Fam. Nöhammer und Fam. Sterrer



Verantwortlich: Stabsstelle Kommunikation
UID-Nummer: DEB11510756

BRÜDERSCHAFT MÜNCHEN UND FREIZEIT

Gottesdienste

Sonntag,	8:45 Uhr Rosenkranz 9:00 Uhr Pfarrgottesdienst
Dienstag,	19:00 Uhr Hl. Messe in der Marienkapelle Schwanenstadt
Mittwoch,	18:00 Uhr Anbetung - Aussetzung des Allerheiligsten 18:30 Uhr Rosenkranzgebet für die Gemeinde und Pfarre 19:00 Uhr Hl. Messe
Donnerstag,	8:00 Hl. Messe in der Pfarrkirche Schwanenstadt
Samstag,	19:00 Uhr Vorabendmesse in der Pfarrkirche Schwanenstadt

Nach Ostern beginnen die Sonntags-Gottesdienste wieder um 8:30 Uhr.

Gottesdienst feiern mit der Familie

Wir laden euch herzlich ein!

28. März	16.00 Uhr, Gründonnerstag, Kinderabendmahlfeier im Pfarrzentrum und anschließend in der Kirche
29. März	16.00 Uhr, Kinderkreuzweg auf den Philippsberg Wir treffen uns beim Pfarrzentrum.
1. April	9.30 Uhr Ostermontag, Kindergottesdienst im Pfarrzentrum
21. April	9.30 Uhr, Kindergottesdienst im Pfarrzentrum
20. Mai	9.30 Uhr, Pfingstmontag, Kindergottesdienst im Pfarrzentrum
25. Mai	16.00 Uhr, Kindermaiandacht Treffpunkt in Rüstorf beim Pfarrheim. Gemeinsam gehen wir ein kleines Stück zu einem Marterl. Bei Schlechtwetter feiern wir in der Marienkapelle Schwanenstadt.
16. Juni	9.30 Uhr, Kindergottesdienst mit Kindersegnung , im Pfarrzentrum Anschließend gibt es Kaffee und Kuchen.



Wir freuen uns auf euch!
Das Kinderliturgie-Team

GOTTES - DIENSTE - KALENDER

Heilige Woche - Karwoche

So. 24.03.2024	Palmsonntag KEIN Rosenkranz 09:00 Uhr Segnung der Palmzweige vor dem Pfarrhof - Einzug in die Kirche - Pfarrgottesdienst Kinderwortgottesdienst im Gemeindesaal
----------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Die drei österlichen Tage vom Leiden, vom Tod und der Auferstehung des Herrn

Do. 28.03.2024	Gründonnerstag 19:00 Uhr gemeinsame Abendmahlfeier in der Pfarrkirche Schwanenstadt
Fr. 29.03.2024	Karfreitag 15:00 Uhr Die Feier vom Leiden und Sterben Christi
Sa. 30.03.2024	Karsamstag Anbetungsstunden vor dem Hl. Grab 12:00 Uhr bis 12:30 Uhr Ministranten 12:30 Uhr bis 13:00 Uhr stille Anbetung 13:00 Uhr bis 14:00 Uhr Rüstorf, Hof, Kreut, Pfaffenberg, Buchleiten und Roith 14:00 Uhr bis 15:00 Uhr Glatzing, Hart, Eglau, Mitterbergholz, Mitterberg, Ebersäuln, Johannisthal, Kaufing, Neudorf und Mühlwang

Osternacht

20:00 Uhr Feier der Auferstehung des Herrn
Kerzenverkauf vor dem Kirchentor
Segnung der Osterspisen
Musikalische Gestaltung Chor Rüstorf
Nach der Osternachtsfeier Agape mit Brot und Wein

So. 31.03.2024	Hochfest der Auferstehung des Herrn 9:00 Uhr Pfarrgottesdienst Segnung der Osterspisen
----------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------

Mo. 01.04.2024	Ostermontag Kein Gottesdienst in Rüstorf 09:30 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche Schwanenstadt
----------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Umstellung der Sonntags-Gottesdienste in Rüstorf auf 8:30 Uhr

So. 07.04.2024	Weißer Sonntag Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit 08:15 Uhr Rosenkranz 08:30 Uhr Pfarrgottesdienst
----------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

So. 14.04.2024	2. Sonntag der Osterzeit Vorstellung der Firmlinge 08:15 Uhr Rosenkranz 08:30 Uhr Pfarrgottesdienst
----------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

So. 21.04.2024	3. Sonntag der Osterzeit 08:15 Uhr Rosenkranz 08:30 Uhr Pfarrgottesdienst
----------------	----------------------------------------------------------------------------------------

So. 28.04.2024	4. Sonntag der Osterzeit KEIN Rosenkranz 08:30 Uhr Pfarrgottesdienst
----------------	-----------------------------------------------------------------------------------

So. 05.05.2024	11:30 Uhr Florianimesse in der Pfarrkirche
Di. 07.05.2024	19:00 Uhr Bittprozession mit anschließendem Wortgottesdienst (Kindergarten, Volksschule und durch das Dorf zurück zur Kirche)

Mi. 08.05.2024	19:00 Uhr Bittprozession mit anschließender Hl. Messe (kurzer Weg: Kindergarten, Siedlung, durch das Dorf zurück)
----------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Do. 09.05.2024	Christi Himmelfahrt 08:15 Uhr Rosenkranz 08:30 Uhr Pfarrgottesdienst
----------------	-----------------------------------------------------------------------------------

So. 12.05.2024	Muttertag 08:15 Uhr Rosenkranz 08:30 Uhr Pfarrgottesdienst
----------------	-------------------------------------------------------------------------

So. 19.05.2024	Pfingstsonntag Sendung des Hl. Geistes; Ende der Osterzeit 08:15 Uhr Rosenkranz 08:30 Uhr Pfarrgottesdienst
----------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Mo. 20.05.2024	Pfingstmontag Pfarrfirmung 09:30 Uhr Festzug und Festmesse mit Firmung
----------------	--------------------------------------------------------------------------------------------

So. 26.05.2024	Dreifaltigkeitssonntag 08:15 Uhr Rosenkranz 08:30 Uhr Pfarrgottesdienst Erstkommunion 10:00 Uhr Festzug und Festmesse mit Erstkommunionfeier Für Angehörige und Verwandte gibt es eine Agape vor dem Pfarrhof (nur bei Schönwetter)
----------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Do. 30.05.2024	Fronleichnam Hochfest des Leibes und Blutes Christi KEIN Rosenkranz 08:30 Uhr Festgottesdienst mit anschließender Prozession zu den drei Segensstätten 1. Jagakapelle 2. Kapelle Moar im Feld (Wiesen-Weg zurück) 3. Kindergarten Abschluss-Segen in der Kirche
----------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Mi. 03.07.2024	19:00 Uhr Segensmesse der Jubelpaare: anschließend Agape der Goldhaubengruppe
----------------	-------------------------------------------------------------------------------

So. 07.07.2024	KEIN Rosenkranz 08:30 Uhr Pfarrgottesdienst Rhythmische Messe
----------------	---------------------------------------------------------------------

Sommerferien

Di. 15.08.2024	Mariä Himmelfahrt KEIN Rosenkranz 8:30 Uhr Pfarrgottesdienst Segnung der Kräuter
----------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------

So. 22.09.2024	Erntedankfest KEIN Rosenkranz Die Vereine sind herzlich eingeladen Aufstellung der Gruppen am Dorfplatz 09:00 Uhr Festgottesdienst - Segnung der Erntekrone auf dem Dorfplatz
----------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

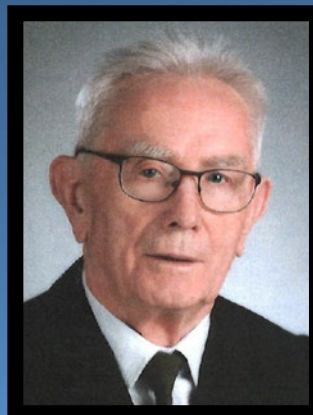
WIR GEDENKEN **unserer** Verstorbenen



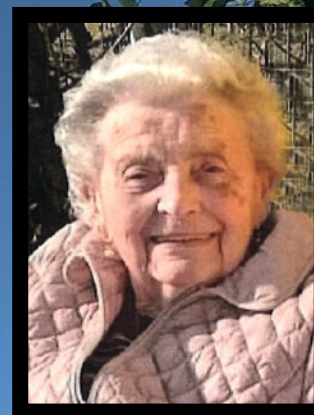
JOHANN HÜTHMAIR
30. Jänner 2023, 81 Lj.



ERNST KADAR
8. Februar 2023, 75 Lj.



ALFONS HITSCH
7. März 2023, 92 Lj.



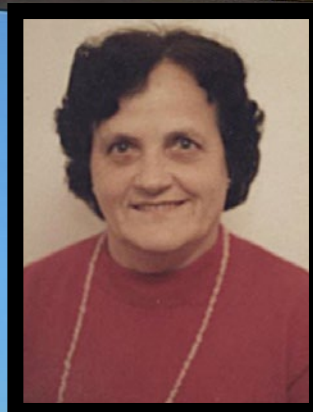
MARIA HAMADER
26. März 2023, 93 Lj.



MARIA BICHL
28. April 2023, 71 Lj.



ANNA PAMMINGER
9. Juni 2023, 96 Lj.



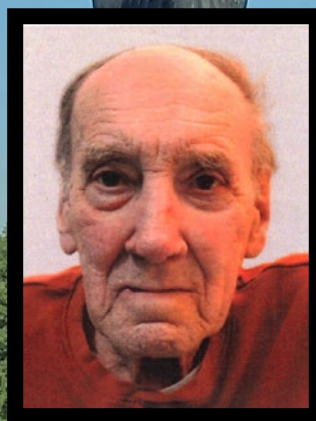
JOHANNA HOLZINGER
5. Juli 2023, 92 Lj.



ERNST ENZI
31. August 2024, 82 Lj.



GERTRUDE FUCHS
3. September 2023, 87 Lj.



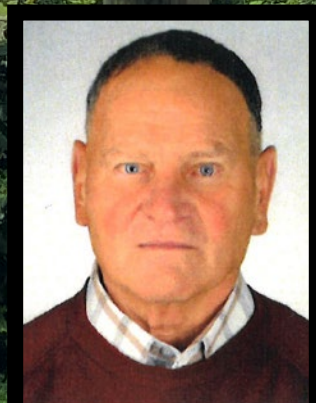
GÜNTER STADLMANN
20. Oktober 2023, 82 Lj.



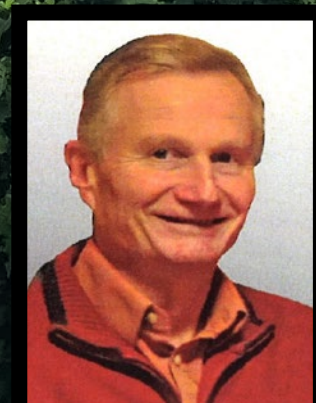
MARIA STADLMAYR
31. Oktober 2023, 89 Lj.



THERESIA SCHOBERMAYR
2. November 2023, 95 Lj.



JOSEF VUSCHL
2. November 2023, 92 Lj.



JOSEF SCHMID
20. November 2023, 65 Lj.